

### 19. Tollwut - Rabies

Müller, T., Freuling, C.

#### Summary

Germany has been officially recognized as being free from terrestrial rabies since 2008. A requirement for maintenance of a rabies free status is an adequate surveillance. Based on available data in 2014, a total of 5,874 animals (thereof 3,742 foxes) were submitted nationwide for rabies routine diagnosis. Rabies surveillance follows international recommendations as laid down in the national legislation on rabies control as amended and promulgated on 4 October 2010 (BGBl. I S. 1313).

#### Zusammenfassung

Deutschland ist seit dem Jahr 2008 offiziell anerkannt frei von terrestrischer Tollwut. Im Rahmen der Tollwutüberwachung zur Aufrechterhaltung des freien Status wurden nach den dem FLI vorliegenden Daten in 2014 bundesweit insgesamt 5.874 Tie-

re (davon 3.742 Füchse) auf Tollwut getestet. Die Tollwutsurveillance basiert auf der TW-VO in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1313) und folgt internationalen Empfehlungen.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 7 Fledermaustollwutfälle aus den sieben Bundesländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Saarland, Niedersachsen und Bayern gemeldet. Während bei allen anderen Fällen EBLV-1 isoliert wurde, handelt es sich bei dem Fledermaustollwutfall in Bayern um den ersten Nachweis von EBLV-2 in Bayern. Es ist somit das fünfte Mal überhaupt, das EBLV-2 in Deutschland nachgewiesen wurde. In allen Fällen wurde das Virus aus der Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) isoliert.

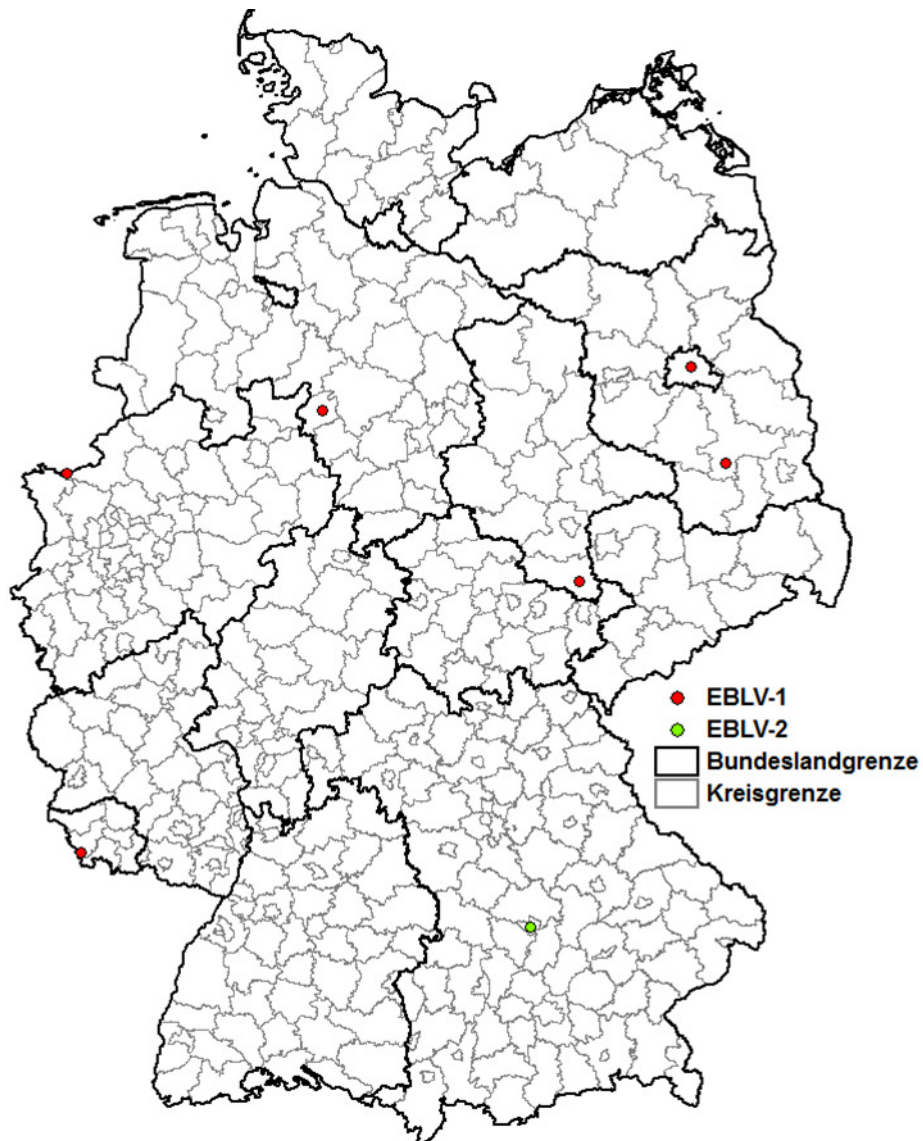


Abb. 1: Nachweise von Fledermaustollwut in Deutschland sowie des importierten Falles in Bayern (Quadrat) 01.01.2014 - 31.12.2014